

Gemeinde- brief

Blender·Intschede·Oiste

17. Jg. Nr. 3

Juni / Juli 1998



Liebe Leserinnen
und liebe Leser!

Schon mehrfach haben wir darüber berichtet, daß die finanziellen Mittel auch der Kirche zurückgehen. Vor allem im Personalkostenbereich wird kräftig gespart.

Aber auch die Sachmittel werden weniger. Nun sind z.B. die Zuschüsse des Kirchenkreises für die Gemeindebriefe gestrichen worden. Das ist vielleicht eine verständliche Maßnahme, aber sie bringt uns in die Lage, selbst für die Finanzierung unseres Gemeindebriefes sorgen zu müssen. Schließlich ist er eine ganz wichtige Verbindung zu Ihnen, unseren Gemeindegliedern.

Damit auch weiterhin alle Haushalte im Bereich der B-I-O Kirchengemeinden kostenlos unseren Gemeindebrief bekommen können, hat der Kirchenvorstand beschlossen, in Zukunft einen Teil der Druckkosten durch Werbeeinnahmen zu decken.

Wir wenden uns mit diesem Wort daher diesmal besonders an die Gewerbetreibenden in unseren Gemeinden.

Ab der nächsten Ausgaben sollen jeweils auf einer Seite des Gemeindebriefes unter der Überschrift „Der Gemeindebrief wird unterstützt von“ Werbeanzeigen nach Ihren Druckvorlagen aufgeführt werden.

Damit der Gemeindebrief als solcher erkennbar bleibt, haben wir den Raum für die Werbeanzeigen auf eine Seite pro Ausgabe begrenzt. Die Bestellungen werden nach der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt. Der Gemeindebrief erscheint 6 mal jährlich mit einer Auflage von 1.000 Stück.

Drei Anzeigengrößen stehen zur Verfügung. Auf der nächsten Seite sind sie als Muster zu sehen. Auf Seite 4 dann haben wir einen Bestellschein abgedruckt, so daß Sie Ihre Bestellung ohne große Formalitäten abgeben können. Ihre Druckvorlage passen wir dann der angegebenen Anzeigengröße an.

Mit herzlichen Grüßen,

Anja Damm
Kontr. Damm-Wegwitz

Muster für Werbeanzeigen

Meier Sekt und Wein
Keine Feier
ohne Sekt von Meier



Größe 1:
60mm x 20mm
40,00 DM

Autohaus Bleifuß
Tel.: 01234/56789



Größe 2:
60mm x 30mm
60,00 DM

Geld- und Anlageberatung
Geier

Ihr Geld
in Geiers
Händen,
das Schicksal
wird sich
wenden.



seit 1880

Größe 3:
60mm x 40mm
80,00 DM

Bestellung

einer Anzeige im Gemeindebrief der Kirchengemeinden Blender, Intschede und Oiste unter der Überschrift "Der Gemeindebrief wird unterstützt von".

Hiermit bestellen wir die Schaltung einer Anzeige in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes der Ev.-luth. Kirchengemeinden Blender, Intschede und Oiste
in der Größe

- 1 (60mm x 20mm) zum Preis von 40,00 DM
 2 (60mm x 30mm) zum Preis von 60,00 DM
 3 (60mm x 40mm) zum Preis von 80,00 DM
- Die Druckvorlage
 ist beigelegt
 wird nachgereicht

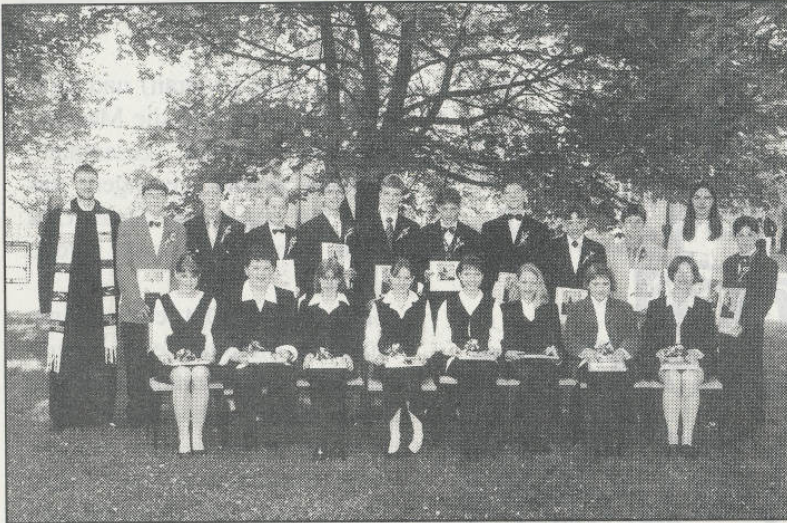
Die Kirchengemeinde stellt den werbenden Firmen oder Einrichtungen die Anzeigenkosten nach der Veröffentlichung in Rechnung.

Sollte die Anzeige aus Platzgründen nicht in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes erscheinen können, werden die betroffenen Firmen benachrichtigt und können sich dann für die darauffolgende Ausgaben vormerken lassen.

Absender:

Datum, Unterschrift

An: Pfarramt Blender, Auf den Linteln 4, 27337 Blender; Tel.: 04233/411



Die Zeitung scheint sie (bis jetzt) vergessen zu haben, **die in diesem Jahr Konfirmierten**, darum sollen sie wenigstens in unserem Gemeindebrief an ihrem festlichen Tag zu sehen sein.



Wir erinnern uns an den 09.02.1993, einen Dienstag-abend im Gemeindehaus Blender. Dort sitzen 10 Frauen und 4 Männer und sind gespannt darauf, wie sich dieser Abend entwickelt.

Chorsingen ist geplant. Aber was ist das? Und kann man das lernen?

Es beginnt mit Lockerungsübungen für den Körper, das ist einfach, doch die ersten Übungen für die Stimme sind schon recht ungewohnt.

Trotzdem klappt auch jetzt noch alles ganz gut. Die Frauen teilen

sich in hohe (Sopran) und tiefe (Alt) Stimmen auf, die Männerstimmen bleiben zusammen. Kanons werden gesungen, das geht gut und macht Spaß. Und dann kommt die erste große Hürde:

Eine Stimme übt eine kleine, hübsche Melodie; eine zweite Stimme soll dazukommen, das wird schon schwieriger. Wie gern würde die zweite Stimme doch die Melodie mitsingen! Dann kommt eine dritte Stimme für die Männer. Und als alle drei Stimmen gleichzeitig gesungen werden sollen, beginnt das Dilemma! Vergessen ist, was gerade noch geübt war; aus dem Gedächtnis, was eben noch so gut ging; erst nach vielen Versuchen werden die Sängerrinnen und Sänger sicherer. Wir nehmen uns Zeit, und endlich klappt es doch! Das erste Chorstück ist geprobt!

Ein kurzer Ausschnitt der ersten Chorprobe, an die sich sicher noch viele erinnern können. Trotz mancher Hürden sind sie dabeigeblichen und haben mitgeholfen, einen Gemeindechor zu gründen, der mittlerweile auf

22 Teilnehmer angewachsen ist und sich 'hören lassen kann'. Seit fünf Jahren treffen wir uns regelmäßig, um uns und anderen durch Musik und Gesang eine kleine Freude zu bereiten. Ein Grund, zu feiern!



AM 5. JULI

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir am 5. Juli 1998 auf der Wiese vor der Blender Kirche -

oder bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus - ab 15 Uhr ein Sommerfest veranstalten. Mit Kaffee und Kuchen, Musik und Gesang. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns, Sie sind herzlich eingeladen!

Beate Bode

Musikalische Vesper in Blender

Am 20. Juni 1998 findet um 19 Uhr in der Kirche zu Blender die nächste musikalische Vesper statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Die Altistin Zita Elfers singt Werke von Heinrich Schütz.



KANTATE

DIE ÜBERRASCHUNG SAGT:
ES IST WIE EIN WUNDER.

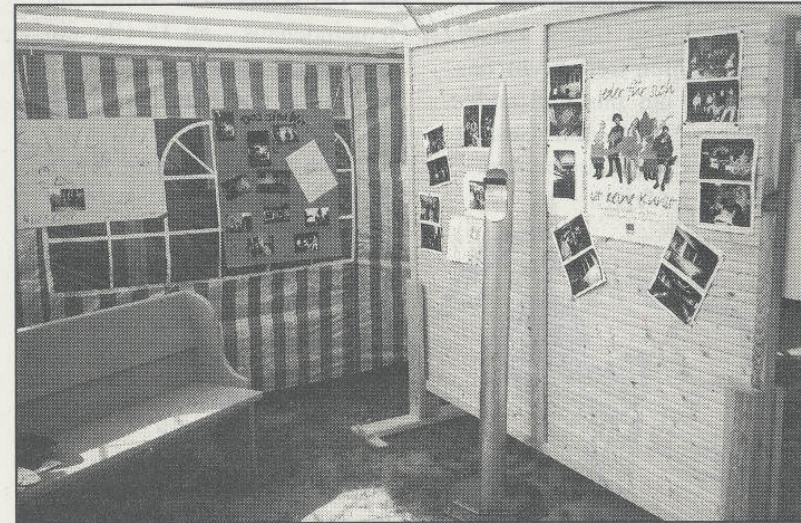
DER GLAUBE SAGT:
ES IST EIN WUNDER.

GOTT HAT ES WUNDERBAR
HINAUSGEFÜHRT.

DER GLAUBE, DER GOTT ETWAS
ZUTRAUT, WIRD IMMER WIEDER LIEDER
ÜBER NEUE TATEN GOTTES
ANSTIMMEN KÖNNEN.

„SINGT DEM HERRN EIN NEUES LIED,
DENN ER TUT WUNDER“ (PSALM 98,1).

PETER KLEVER



Gewerbeschau der Selbständigen in Blender, am 16./17. Mai
wir waren auch dabei!!!



Konfirmationsjubiläen

In letzter Zeit kamen aus den Gemeinden des öfteren Anfragen, warum die Konfirmationsjubiläen in den drei Gemeinden in so großen Abständen (5 und 10 Jahre), gefeiert werden. Die jeweiligen Gruppen sind dann sehr groß, es ist kaum noch eine gemütliche und überschaubare Wiedersehensfeier. Bei der Goldenen Konfirmation kann der Fall eintreten, daß jemand sowohl Goldene als auch schon Diamantene Konfirmation feiern kann.

Andere sprachen davon, daß es schön wäre, im Anschluß an den Gottesdienst gemeinsam Mittagessen zu essen, statt sich erst zum Kaffeetrinken wieder zu treffen.

Die Kirchenvorstände von Blender, Intschede und Oiste haben sich auf ihrer letzten Sitzung Gedanken gemacht, wie es wohl besser gehen könnte. Wir haben beschlossen, solange die Jahrgänge so groß sind, wie es die Kirchenbücher im Moment noch zeigen, sollen die Silberne und die Goldene Konfirmation alle drei Jahre gefeiert werden. In diesem Jahr beginnt Blender,

im nächsten Jahr ist Intschede an der Reihe und 2000 Oiste, dann wieder Blender. Wir haben auch einen bestimmten Sonntag ausgesucht, das ist für die Planung einfacher (bei den normalen Konfirmationen ist ja auch ein bestimmter Sonntag festgelegt). Für die Silberne Konfirmation soll es der Sonntag nach Pfingsten sein, für die Goldene der letzte Sonntag im August. Die Termine für Intschede wären dann im Jahr 1999: Silberne Konfirmation am 30. Mai und Goldene Konfirmation am 29. August.

Weiter haben die Kirchenvorstände beschlossen, daß die Organisation der Feier bei den jeweiligen Jahrgängen liegen soll, damit das Fest auch so wird, wie sich die Gruppen das wünschen und vorstellen.

Wir hoffen, daß wir damit Wünschen und Anregungen entsprechen können, die ein Konfirmationsjubiläum auch weiterhin zu einem schönen Ereignis im Leben werden lassen.

Für die Kirchenvorstände B-I-O
Antje Damm

Jun Jun

- Mo, 1.6.98 10.00 Uhr **Hafengottesdienst in Intschede**
 So, 7.6.98 10.00 Uhr **Zentralgottesdienst in Thedinghausen anläßlich der Zeltmission der Baptisten**
 So, 14.6.98 10.00 Uhr **Dekadegottesdienst in Blender** (s. Seite 13)
 So, 21.6.98 9.00 Uhr in Oiste
 10.30 Uhr **Familiengottesdienst in Intschede**
 So, 28.6.98 10.00 Uhr in Blender

Ju Ju

- So, 05.7.98 9.00 Uhr in Oiste
 10.30 Uhr in Intschede
 So, 12.7.98 10.00 Uhr **Silberne Konfirmation in Blender mit Abendmahlsfeier**
 So, 19.7.98 9.00 Uhr in Oiste
 10.30 Uhr in Intschede
 So, 26.7.98 10.00 Uhr in Blender
 So, 02.8.98 9.00 Uhr in Oiste
 10.30 Uhr in Intschede
 So, 09.8.98 10.00 Uhr in Blender



Monatsspruch für Juli 1998

Gott nahe zu sein ist mein Glück. Ich setze auf Gott, den Herrn, mein Vertrauen. Ich will all deine Taten verkünden.

Psalm 73, Vers 28

Juni & Juli

Mittwoch	10.6.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung in Blender
Samstag	13.6.	15.00 Uhr	Konfirmandenanmeldung in Blender im Gemeindehaus
Freitag	19.6.	14.30 Uhr	Kindergottesdienst Intschede
Samstag	20.6.	19.00 Uhr	Musikalische Vesper (Kirche Blender)
Sonntag	21.6.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst in Oiste
Montag	22.6.	ab 13 Uhr	Gemeindefahrt auf der Weser (s.S. 12)
Samstag	27.6.	14.00 Uhr	Kindergottesdienstmittag in Blender
Sonntag	28.6.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst in Oiste
<hr/>			
Mittwoch	1.7.	19.30 Uhr	Redaktionskreis
Sonntag	5.7.	nachmittags	Sommerfest „5 Jahre Chor“
Mittwoch	8.7.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung in Blender
Freitag	10.7.	14.30 Uhr	Kindergottesdienst in Intschede

Unsere Konfirmandengruppen

Hauptkonfirmanden: donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr und 16.30 - 17.30 Uhr Blender (A. Damm)

Die Jugendgruppe

trifft sich in der Schulzeit jeden **Donnerstag um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus Blender. Informationen bei K. Damm-Wagenitz, Tel.: 411

Unsere Chöre:

Kirchenchor: dienstags 20.00 Uhr im Gemeindehaus Blender.

Kinderchor: montags 15.00 Uhr in der Gemeinschaftssportanlage Intschede. Leitung: Beate Bode, Tel.: 04258/355

Krabbelgruppen:

Blender: mittwochs, 15.30 Uhr, Informationen bei Anke Seidel, Tel.: 1770

Intschede: mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr, Gemeinschaftssportanlage Informationen bei Iris Wigger, Tel.: 488

Gemeindeausflug!

Am Montag, dem 22. Juni, Fahrt mit dem Schiff auf der Aller. Abfahrt ab 13.00 Uhr, (Einstieg in den Bus in Holtum, Blender, Intschede, Varste, Oiste. Rückkehr gegen 18.30 Uhr. Kosten ca. 30,00 DM. Anmeldungen im Pfarramt.

Bitte vormerken!
Am Samstag, den 26. September findet in Verden ein **Kinderkirchentag** statt. Wer Lust hat mitzufahren sollte zu den Kindergottesdiensten in Blender, Intschede und Oiste kommen, weil da einiges für diesen Nachmittag vorbereitet wird. Anmeldung erfolgt dann später.

Die alten **Kirchenbänke (Länge 5m)** aus der Blender Kirche sind zu verkaufen. Näheres im Pfarramt

Urlaub im Pfarramt

Vom 21. Juli bis 10. August 1998 ist das Pfarramt nicht besetzt. Die Vertretung hat Pastor Köhler aus Etelsen, Tel.: 04235-375

Ökumensiche Dekade - Solidarität der Kirchen mit den Frauen 1988 - 1998



Im Jahre 1987 beschloß der Ökumenische Rat der Kirchen, eine Dekade für die Frauen auszurufen. Deren wichtigsten Ziele sind: Den wesentlichen Beitrag von Frauen in Kirche und Gemeinde anzuerkennen, sowohl durch Mitgestaltung und Entscheidungsgewalt, als auch durch Mitgestaltung der Theologie und des geistigen Lebens.

Zahlreiche Aktionen finden jährlich im Rahmen der Dekade statt. Dazu zählen u.a. Gottesdienste, die speziell in der Verantwortung von Frauen liegen.

Die hannoversche Landeskirche gibt in diesem Jahr zum 8. Mal eine Arbeitshilfe für so einen Gottesdienst heraus. Eine Frauengruppe aus dem Sprengel Osnabrück hat sie diesmal erstellt. Im Mittelpunkt steht eine eher unbekannte Frauengestalt aus dem Neuen Testament „Die Auferweckung der Tabita“ (Apostelgeschichte 9, V. 36-42).

Eine kleine Gruppe von Frauen aus den BIO-Gemeinden bereitet den Gottesdienst vor.

Sie lädt herzlich ein zur Feier des Gottesdienstes am 14. Juni, um 10.00 Uhr in Blender.

Um auch einmal Familien den Gottesdienstbesuch zur ermöglichen, gibt es während des Gottesdienstes eine

KINDERBETREUUNG
im Gemeindehaus.

Obwohl die Dekade zu Ende geht, ist 1998 nicht das letzte Jahr, in dem ein Gottesdienst mit Inhalten zur Dekade gefeiert werden soll. Das Anliegen von Frauen und Männern, gerechter miteinander zu leben, bleibt Thema eines festen Sonntags im Kirchenjahr, so hat es unsere Landeskirche beschlossen.

Antje Damm

GEBET

*„Wenn ich am Ende bin, Gott,
laß mich deine Kraft spüren.
Wenn ich nicht mehr weiter weiß,
gib du mir Menschen, die mir
helfen. Wenn ich mich verrannt
habe, schenke mir einen neuen
Anfang. Du kannst doch Tote
lebendig machen. Du hast auch
Tabita zu neuem Leben erweckt.
Bitte hilf auch mir. Amen.“*
(Ingeborg Kuhfahl,
aus der Arbeitshilfe)



Tag der Posaunenchöre

im Kirchenkreis Verden



**Samstag, 04. Juli 1998
ab 15 Uhr in Verden**



WORKSHOPS:

Bläser/innen mit Grundkenntnissen
Gospel - Spirituals - neues Lied
„Kuhlo“ - aus früheren Zeiten - Volkslied

19 Uhr: Abschlußmusik
im oder am Dom

Das Dorfhelferinnenwerk in Niedersachsen

Das evangelische Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen - eine Einrichtung der Kirche - wurde 1960 in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschafts-, dem Sozialministerium und den Versicherungsträgern der Landwirtschaft gegründet.

Notwendig geworden war der Einsatz der Dorfhelferinnen, wenn die Bäuerin wegen Krankheit, Schwangerschaft und Geburt oder aus anderen wichtigen Gründen ausfiel. Schon bald zeigte sich, daß die Dorfhelferinnen gut ausgebildet sein mußten, um die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen. Die Schwerpunkte im Stundenplan sind: Säuglings-, Kranken- und Altenpflege, Familienpädagogik und Erziehungslehre, Soziologie, soziale Gesetzgebung, Religion, landwirtschaftliche Betriebslehre, Berufskunde, Psychologie, Deutsch, Werken, politische Bildung.

Von 1965 bis 1996 fand diese Ausbildung in Fischerhude statt. Aus Kostengründen mußte das Seminar geschlossen werden und ist jetzt nach Loccum verlegt worden.

Heute sind die Dorfhelferinnen grundsätzlich für alle Familien

auf dem Lande da. Nur noch 30 bis 50 % der Einsätze werden im landwirtschaftlichen Bereich geleistet.

Problematisch beim Einsatz der Dorfhelferinnen ist oft die Kostenerstattung. Die landwirtschaftlichen Versicherungsträger zahlen den kostendeckenden Satz und mit den gesetzlichen Krankenkassen ist im März ein Abkommen getroffen worden, das diese bei Erfüllung bestimmter Kriterien zur vollen Kostenübernahme verpflichtet.

Im Landkreis Verden stehen in drei Stationen vier Dorfhelferinnen zur Verfügung. Schon 1961 wurden in Ottersberg und Kirchlinteln die ersten Dorfhelferinnen angestellt. Achim-Thedinghausen folgte 1972.

Trotz veränderter Strukturen, trotz ungünstiger finanzieller Bedingungen geht die Arbeit für Familien auf dem Lande weiter!

Wenn Sie noch Fragen haben zum Einsatz und zur Arbeit der Dorfhelferinnen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Blender.

Birgit Stöver

Das Kindergottesdienst-Team in Nürnberg

Zur gesamtdeutschen Tagung für Kindergottesdienst (KiGo) vom 21.-24. Mai machten wir uns von Blender aus auf den Weg nach Nürnberg. Fortbildung und Motivation der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen ist das zentrale Anliegen so eines „Kirchentages“ für KiGo. Das Motto lautete: „Ich will mitten unter euch wohnen.“ (3. Mose 26,11).

Diese Zusage Gottes aus dem Alten Testament verspürten wir mit den ca. 4000 Teilnehmer/innen der Tagung gleich bei der Eröffnungsfeier in der vollbesetzten Frankenhalle. Schwungvolle Lieder und Aktionen brachten uns in fröhliche Stimmung. Den Tagesausklang bildete die „Nacht der Lichte“, eine meditative Feier mit Gesängen der ökumenischen Bruderschaft aus Taizé/Frankreich. Ziemlich erschöpft von der langen Anreise und den vielen Eindrücken des Tages fuhren wir in unser Quartier. Dieses bezogen wir, wie die meisten Teilnehmenden, in einer Turnhalle auf der Luftmatratze, umgeben von etwa 350 weiteren jungen Menschen.

Die U-Bahn war in den Tagen das Fortbewegungsmittel. Schon vor dem Frühstück hatten wir unsere erste Fahrt zum Messezentrum, wo wir uns in die Schlange der hungrigen Teilnehmenden einreihen.

Beeindruckend war die Programmvielzahl, die sich uns bot. Bei Referaten, Arbeitsgruppen, Bibelarbeiten und dem „Kreativ-Markt“ konnten wir viele Anregungen für den KiGo mitnehmen. Und uns abends bei Kabarett oder Gospels entspannen.

Bei der Aktion „Kinder haben Rechte“ wurde die erste Kinderrechtssäule der Welt enthüllt, die in der Straße der Menschenrechte in Nürnberg ihren Platz bekommt.

Mit einem Abschlußgottesdienst mit Abendmahlsfeier endete die Tagung am Sonntag vormittag. Es war ein tolles Erlebnis mit so vielen, vor allem jungen Menschen, das Abendmahl zu feiern und das Vater unser zu beten.

Die Atmosphäre an allen Tagen war fantastisch und mitreißend. Wir haben viele freundliche und aufgeschlossene Menschen kennengelernt und neue Impulse für unsere KiGo-Arbeit bekommen. Darüber sind wir sehr glücklich und hoffen, im Jahre 2002 bei der nächsten Gesamttagung in Duisburg wieder dabei sein zu können.

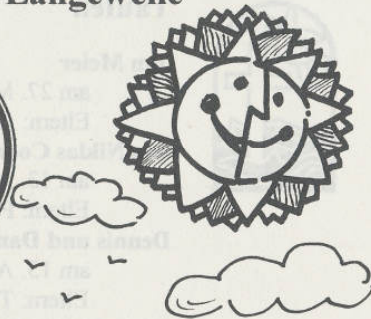
Antje, Merle, Nina, Sabine

Kinder
haben
Rechte...



Rezepte gegen Reise-Langeweile

Zug-Alphabet
 Einer nennt einen Buchstaben (nicht gerade Q oder X). Ein anderer sagt nun in 30 Sekunden Wörter mit diesem Anfangsbuchstaben, die ihm zum Zugfahren einfallen.



Rate - Reime

Einer sagt:
 "Mein Wort reimt sich auf Haus."
 Die anderen raten, wie das Wort heißt.
 Wer es erraten hat, darf sich das nächste Wort ausdenken.

Kofferpacken

Reihum wird eingepackt. Der erste sagt z.B. "Ich packe in meinen Koffer ein Hemd". Der zweite sagt: "Ich packe in meinen Koffer ein Hemd und eine Taucherbrille." Jeder hängt wieder etwas an. Wer die bisher eingepackten Sachen nicht in der richtigen Reihenfolge weiß, scheidet aus.



Sätze aus Autokennzeichen

Aus den Buchstaben von Autokennzeichen werden kurze Sätze gebildet, z.B. aus E - ND 45 "Einer nascht dauernd".



Taufen

Jan Meier

am 27. März 1998 in Intschede
 Eltern: Antje und Manfred Meier, Blender

Jan Niklas Coors

am 13. April 1998 in Blender
 Eltern: Petra und Carsten Coors, Blender

Dennis und Daniel Litau

am 13. April 1998 in Blender
 Eltern: Tanja und Robert Litau, Blender

Ellen-Sophie Maria Müller

am 03. Mai 1998 in Intschede
 Eltern: Ute und Hermann Müller, Reer

Malte Gefeke

am 24. Mai 1998 in Blender
 Eltern: Annemarie und Jürgen Gefeke, Aerzen

Daniel Wienberg

am 24. Mai 1998 in Blender
 Eltern: Meike und Thomas Wienberg, Varste



Trauungen

Manfred Meier und Antje Meier, geb. Gruner, am 27. März in Intschede

Wilfried Henke und Christine Henke, geb. Winter, am 17. April in Intschede



Beerdigungen

Christel Kelling, Thedinghausen (früher Intschede)
 87 Jahre,

am 24. April 1998 in Intschede

Joachim Winter, Varste, 61 Jahre,

am 20. Mai 1998 in Blender

(Stand 25.5.1998)

Altengeburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr

Juni



Heinrich Bröer	Adolfshausen	am 02.06.	90 Jahre
Margarethe Beermann	Holtum	am 02.06.	88 Jahre
Marga Meyer	Einste	am 08.06.	75 Jahre
Sophie Esdorn	Intschede	am 11.06.	88 Jahre
Friedrich Blume	Blender	am 18.06.	81 Jahre
Jrmgard Rott	Blender	am 23.06.	80 Jahre
Hermine Radeke	Blender	am 25.06.	85 Jahre
Ilse Rath	Intschede	am 26.06.	75 Jahre
Erika Nietschke	Intschede	am 28.06.	75 Jahre

Juli



Hermann Bormann	Holtum	am 06.07.	81 Jahre
Erwin Wilmer	Einste	am 12.07.	75 Jahre
Fritz Suhr	Ritzenbergen	am 15.07.	80 Jahre
Hermann Quensel	Blender	am 22.07.	80 Jahre
Hildegard Niebuhr	Blender	am 30.07.	75 Jahre

Unsere Besuchsdienstregelung:

Zu Ihrem 75., 80., 85 Geburtstag und dann jährlich besucht Sie die Pastorin oder der Pastor. Vom 81. bis 84. Geburtstag erhalten Sie einen Besuch von einer Kirchenvorsteherin/eines Kirchenvorstehers. An dieser Stelle im Gemeindebrief gratulieren wir jeweils denjenigen, die dann auch in den kommenden Monaten besucht werden. Sollten sie es nicht wünschen, daß Ihr Name hier erscheint, geben Sie es uns bitte rechtzeitig bekannt.

Wer den Besuch der Pastorin/des Pastors bei einem kranken Menschen aus unseren Gemeinden wünscht, melde sich bitte im Pfarramt.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, Blender Pastorin Antje Damm & Pastor Karsten Damm-Wagenitz	04233/411 Fax: 04233/ 942063
Pfarrbüro Blender	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo, 9-11 Uhr; Do, 8-11 Uhr	04233/411
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Antje Damm Stellvertretende Vorsitzende: Blender: Hinrich Claus Intschede: Birgit Stöver Oiste: Alfred Grieme	04233/411 04233/316 04233/94040 04233/1202
Küsterinnen	Blender: Margret Claus Intschede: Helga Thies Oiste: Ingrid Dunker	04233/316 04233/289 04233/1493
Friedhofswärter/in	Bl.: Mariechen & Friedrich Lange Oiste: Ingrid Dunker	04233/1221 04233/1493
Chorleiterin	Beate Bode	04258/355

Soziale Dienste in kirchlicher Trägerschaft

Kreissozialarbeiter (allgem. Sozialarbeit) Sprechstunden:	Domstr. 18, 27283 Verden Herr Maschmeyer Di, 15-18 Uhr; Fr, 9-12 Uhr	04231/89480
Suchtberatungsstelle	Lugenstein 14, Verden	04231/82812
Asylberatung Sprechstunden:	Carl-Hesse Str. 61, Verden Frau Williams Mo, 10-12 Uhr; Mi, 15-17 Uhr	04321/68389
Telefonseelsorge	bundesweit und kostenlos	08001110111
Ev. Briefseelsorge	Dachstr. 19, 81243 München	

Impressum

Herausgeber: Die Kirchengemeinden Blender, Intschede, Oiste

Redaktionskreis: Blender: A. Damm, K. Damm-Wagenitz, A. Lucks; Intschede: G. Hackbarth, B. Stöver; Oiste: M. Dunker, F. v Hammerstein

Druck: Kirchenkreisamt Verden; **Auflage:** 1000 Exemplare

V.i.S.d.P.: A. Damm & K. Damm-Wagenitz - Tel.: 04233/411

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Mitarbeiter/inne/n kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Spendenkonto: KSK Verden (BLZ: 291 526 70), Konto: 3256
(Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und den Zweck an.)